

Trubel im Schlafzimmer

Eine vermeintlich sturmfreie Wohnung, mehrere Liebespaare und eine unempfindliche Kinderbuchautorin: Das amüsante Chaos ist perfekt. Die Theatergruppe Friesenberg zeigt das Stück «Der müde Ehemann».

Angela Müller

Nicht umsonst sind die meisten Aufführungen des Stücks «Der müde Ehemann» im reformierten Kirchgemeinde-saal Friesenberg bereits ausverkauft. Das Stück des Autoren-paares Ray Cooney und John Chapmann ist amüsant, turbulent und wird von den Schauspielern der Theatergruppe Friesenberg mit viel Witz und Können aufgeführt. Da ist zum Beispiel die Hauptfigur, Philip Marquart, gespielt von Rolf Brunold. Der Kinderbuchverleger, der eigentlich an eine Party soll, entdeckt einen Teil eines Liebesbriefes

und schliesst haarscharf, dass ihn seine Ehefrau betrügt. Der eben noch seriöse, treue Ehemann verliert seine Illusionen auf einen Schlag. Er beginnt durch Schlüssellöcher zu spionieren, stiftet seine Frau zur Untreue an, um sich später als Butler im eigenen Wohnzimmer wiederzufinden. Brunold spielt seine Rolle glaubwürdig und mit viel Humor. Auch Judith Pauli überzeugt als Ehefrau Claudia Marquart. Sie, die nur ihrer Freundin Linda Lohmann die Wohnung für ein Stell-dichein mit einem Liebhaber zur Verfügung stellen wollte, soll nun ihren Ehemann plötzlich mit dem Dekorateur Hannibal (Arno Baldinger) betrügen, der wiederum mit dem Dienstmädchen (Sandra Kundert) ein Schäferstündchen in der freien Wohnung verbringen wollte. Das alles führt natürlich zu einem heillosen Durcheinander, schliesslich ist da noch der Kompagnon des Kinderbuchverlegers Henry Lohmann (Dieter Oberli), der auch ein Tête à Tête mit seiner neusten Flamme in der Wohnung geplant hat. Als alles so richtig schön drunter und drüber geht, taucht die berühmte Kin-

derbuchautorin Felicita Isabella Schmid auf. Sie sucht einen neuen Verleger für ihre «Wuff-Wuff»-Kinderbücher. Was nun folgt ist ein heftiges Stakkato aus Witz und Slapstick.

Regie geführt hat Edi Huber, der selbst in den siebziger Jahren als Schauspieler im Bernhard Theater im Stück mitgespielt hat. Huber ist es gelungen, mit den neun Laiendarstellern einen kurzweiligen Abend zu gestalten. Das Stück weist zwar im ersten Teil einige Längen auf, wird aber um so temporeicher gegen den Schluss.

Theatergruppe Friesenberg, reformierte Kirche Friesenberg, Schweighofstrasse 239. Weitere Aufführungen: Freitag, 9. Mai, (ausverkauft), Samstag, 10. Mai, (ausverkauft), Mittwoch, 14. Mai, Freitag 16. Mai, jeweils 20 Uhr. Samstag, 17. Mai (ausverkauft), 19 Uhr. Unbedingt Vorverkauf benutzen, Telefon 01 462 07 80, Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr.